

FOTO KOMMENTARE, TSCHERNOBYL DENKANLASS, 24. 4. 2016

1. PRIPYAT



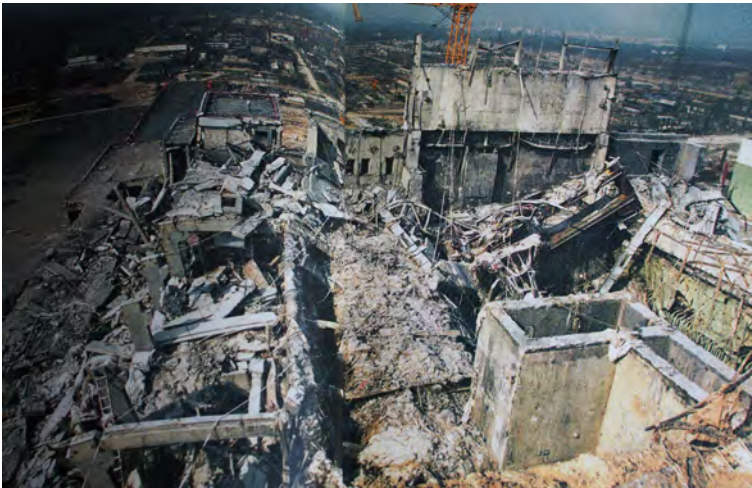
Pripyat. Im Dezember. Es ist niemand da. Tschernobyl-Schnee, wie ein weisses Tuch darüber.



Das ist eine Stadt, die für Mitarbeiter des Kernkraftwerks gebaut wurde. Hier haben 40000 Menschen gelebt, die praktisch in 24 Stunden abgezogen wurden.



2. HAVARIE



Am 26. April 1986 um 1 Uhr 23 kommt es im Block 4 des ukrainischen Kernkraftwerks Tschernobyl zum Super-GAU, grösster anzunehmender Unfall.





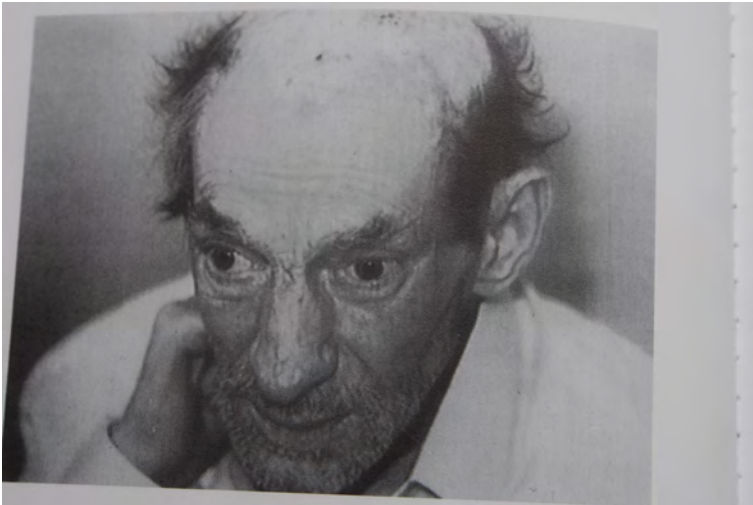
Man braucht Sand, 4000 Tonnen, Sandsäcke, Hubschrauber, Hubschrauberlandeplätze, Leute, um den Sand in Säcke zu füllen, die Hubschrauber zu beladen.



Was ist der HS-Knopf?
Das ist der apparative Kontakt für „Schnellabkühlung des Reaktors im Notfall“.



Unsere Kernkraftwerke stellen keinerlei Risiko dar. Man könnte sie sogar auf dem Roten Platz bauen. Sie sind sicherer als unsere Samoware.



Das ist ein echter. Der während der Explosion aus seinem Kabäuschen rausgegangen ist, um zu schauen, was da am Reaktor brennt. Sein Hut fiel ab, er hob ihn auf, zog ihn wieder an, und jetzt hat er Geschwüre am Kopf. Er ist tot.

3. DORNRÖSCHENSCHLAF





Dieser Jahrmarkt wurde niemals eingeweiht. Als ob die Geschichte angehalten wurde – wie im Dornröschenschlaf.



Das ist der Fluss Pripyat, eine phantastische Landschaft. Es sind ganz tolle Landschaften, die man sieht. Es ist eine ganz grosse Stille. Nur, man hat einen metallenen Beigeschmack, so ein bleierner Beigeschmack.





4. LIQUIDATOREN



Liquidatoren. So heissen die Menschen, die am Unfallort gearbeitet haben. Alles möglichst schnell aufräumen und weg.



Ich war nicht im Krieg, aber ich hatte das Gefühl von etwas Bekanntem ... ich kann nicht sagen, woher es kam, aber es hing mit dem Tod zusammen.



Die ganze Kleidung ist sozusagen selbstgemacht. Improvisation. Man hat einfach irgendwo Blei gefunden, man hat eine Schere genommen, sie sich zurechtgeschnitten. Mit irgendwelchen Hämmern hat man Löcher da reingeschlagen, dann nahm man irgendeine Kordel und hängte sie sich rum. Das sind etwa 40 Kilo, was man so trägt.





Wir bekamen Prämien. 30 Rubel pro Person. Eine Flasche Wodka kostete drei Rubel. Damit desaktivierten wir uns selbst.

5. KRANK



Die grötete Haut wurde allmählich schwarz, platze auf und löste sich in blutigen Fetzen ab. Ein Alptraum. Ich hatte einen Spray, das ihm Erleichterung verschaffte. Aber die Klinik verfügte nur über begrenzte Mengen davon.

6.AUF DEM DACH



Das sind Menschenroboter, die haben direkt auf dem Dach gearbeitet. Die haben praktisch mit Händen die kontaminierten Stoffe und die Kernstäbe einfach abgerückt. Ich habe das extra so belichten lassen, damit man sieht, wie stark die Radioaktivität war. Also das war schrecklich. Sie kamen für 40 Sekunden raus, nur 40 Sekunden. Eine Schicht hat 40 Sekunden gedauert. Die haben Bleiplatten vorne, Bleiplatten hinten und oben auf dem Kopf. Eine richtige Ausrüstung gab es nicht. Ich glaube, eine besondere Ausrüstung, um sich gegen solche Strahlen zu schützen, gibt's in der ganzen Welt nicht.





Ich kann bis heute meine Gefühle nicht erklären, was meine Seele gefühlt hat, als ich die Menschen dort sah. Es waren Soldaten. Die kamen auf das Dach, nur 40 Sekunden. Danach wurden sie alle beurlaubt, sie bekamen eine Dankbarkeitsurkunde, dreissig Rubel, und dann wurden sie beurlaubt.



Man hat diese Menschen aus Witz „Robot Peter“ und „Robot Wassilij“ genannt, diese Leute, die dort auf dem Dach gearbeitet haben, denn auf dem Dach haben ursprünglich zwei richtige, technisch gemachte Roboter gearbeitet, ein deutscher und ein japanischer Roboter. Aber die haben nicht funktioniert. Dadurch, dass die Dinger kontaminiert waren, haben sie aufgehört zu arbeiten.



7. ROBOTER



Und einer war ein Killer-Roboter. Sein Sensorium fasst wichtige Sachen zusammen, und er ging selbst ins Feld. Er ging ins Feld, er konnte sich nicht mehr steuern und fiel von selbst runter, deshalb haben sie ihn so genannt.



Um die Schächte des Kernkraftblocks zu erkunden, benutzten wir Videokameras, die auf ferngesteuerte Roboter montiert sind, die wir im Spielzeugladen kauften.

8. KINDER



Die Lehrerin hat gesagt: Zeichnet die Strahlung. Ich habe einen gelben Regen gezeichnet ... und einen roten Fluss.



Wo das Dorf war, ist nur noch ein Feld. Unser Haus ist dort begraben. Und auch die Schule und das Dorfbüro. Und mein Herbarium und zwei Briefmarkenalben.

9. SARKOPHAG





Als ich zum erstenmal unter dem Sarkophag angelangt bin, war ich fasziniert von der absolut unirdischen Farbe. Hier auf der Oberfläche, die von mir betreten wurde, das ist wie auf dem Mond. Niemals in meinem Leben habe ich solche Farben gesehen. Ich war begeistert von diesen Farben, von dieser Situation. Es war eine ganz andere Welt. Ich habe vergessen, welche wirklich war.

